

Großflächige Dachfenster und Vollverglasungen sind gefragt

Immer größer und heller



Ob Gäste-Lounge, Home-Office oder Rückzugsort zum Lesen und Genießen: Ausgebaute Dachgeschosse finden immer mehr Liebhaber. Entscheidendes Element dabei sind Dachfenster, die viel Licht in den Raum lassen. Besonders im Kommen sind übergroße Dachfenster, die fast schon einer Gaube oder einem Balkon ähneln.

Vorbei sind die Zeiten, als das Dachgeschoss nur Rumpelkammer oder Wäscheboden war. Heute nutzen viele Bewohner den Raum dort oben zum Wohnen, Essen und Arbeiten. Moderne Dachfenster und Vollverglasungen sorgen dabei für viel Licht, Freiheit und Weite. Besonders im Kommen sind Dachfensterlösungen in Übergröße, die fast schon einem Balkon oder einer Gaube ähneln. Bei der Verwirklichung ihres Traumdachgeschosses sollten Bauherren und Renovierer stets auf die Wohngesundheits achten. Bei der Auswahl unbedenklicher Werkstoffe bieten Gütesiegel wie der EMICODE® eine hilfreiche Orientierung. Dies gilt besonders auch für die in Dachfenstern eingesetzten Dichtungen und Kleber.

Noch bis weit in die Nachkriegszeit hinein fristeten Dachböden ein eher stiefmütterliches Dasein. Sie wurden nur als Speicher oder Wäscheboden genutzt. Ganz anders heute: Auf der Suche nach Wohnindividualität verwandeln immer mehr Menschen ihr Dachgeschoss in eine kleine Wohn- und Wohlfühl-Oase. Entscheidendes Element dabei sind die Dachfenster. Sie lassen sich im Handumdrehen öffnen und verwandeln den Wohnraum somit in eine Sonnenterrasse. Weite Ausblicke sind mit großen Panoramafenstern sowie Vollverglasungen garantiert und man kann auch mal ganz ungeniert auf der „Sonnenbank“ nackte Haut zeigen, weil der Nachbar im Normalfall nicht in die hoch liegenden Räume hineinblicken kann. Dann heißt es im Sommer: Durch die Dachschräge hindurch porentief gebräunt!

Großzügige Dachfenster können aber noch viel mehr. Ruckzuck sind sie zur Seite geschoben für ein gemeinsames Frühstück fast so wie im Freien und vor blauem Himmel. Da setzt man sich abends auch gerne

mal hin, um ein gutes Buch zu lesen. Aber nicht nur als gemütlicher Rückzugsort eignet sich das liebevoll ausgebaute und mit großen Fenstern ausgestattete Dachgeschoss, sondern auch hervorragend als Home-Office. Dank der XXL-Fenster strömt viel frische Luft herein, was sich positiv auf das Raumklima auswirkt.

Je nach Dachneigung und Zugänglichkeit kommen unterschiedliche Fenster-Lösungen in Frage. Schwingfenster mit so genannter Obenbedienung eignen sich für flach geneigte Dächer und für Positionen, wo der Zugang zum Fenster durch einen Schreibtisch oder ein anderes Möbelstück verstellt ist. Bei freiem Zugang zum Fenster ist das Klapp-Schwingfenster die erste Wahl, da es aufgrund seines großzügigen Öffnungswinkels für Kopffreiheit und einen noch besseren Ausblick sorgt. Die ideale Lösung für Dachwohnungen ohne Balkon. Eine Alternative zu Gauben sind Aufkeilfenster, die senkrecht in das Dach eingefügt werden und in der Regel auch genehmigungsfrei sind. Gaubenfenster zum Kippen und Schwingen sind die preiswertere Lösung. Sogar ein kleiner Austritt ist mit entsprechenden Dachfensterkombinationen einschließlich bodentiefen Fenstern realisierbar, so dass man wirklich das Gefühl bekommt, im „Freien“ zu sein. Der passende Sonnenschutz für das Dachfenster hilft gegen die Hitze im Sommer. Am wirksamsten sind außenliegende Produkte wie Rollläden und Markisen, welche die Aufheizung wesentlich effektiver abwehren, als innenliegende Rollos. Wer diese Zusatzkosten bei der Installation von Dachfenstern scheut, bereut es später.

Die Vielfältigkeit an Fenster-Lösungen fürs Dachgeschoss ist letztlich so groß, dass keine Wünsche offen bleiben. Zudem lassen sich die Fenster heutzutage ganz bequem per Schalter, Handsender, Smartphone und Tablet steuern. Für Bauherren ist es wichtig, die Glasflächen bereits in die Planung zu integrieren. Komfort, Ausblick und Energieeffizienz spielen dabei eine wichtige Rolle, aber auch das eigene Wohlergehen sollte man stets im Blick haben. Alle verbauten Produkte und Materialien sollten daher wohngesund sein. Das gilt besonders für die bei Dachfenstern verwendeten Dichtungen und Klebstoffe. Sie müssen extreme Temperaturschwankungen aushalten – im Sommer viel Sonne und Hitze, im Winter Schnee und Eiskälte. Weltweit strengste Emissionsgrenzwerte erfüllen Produkte mit EMICODE® EC1-Siegel auf den Verpackungen. Zertifiziert werden die Bauprodukte durch die GEV – mit unangemeldeten Kontrollen, die durch unabhängige Prüfinstitute durchgeführt werden. Abdichtungsmaterialien für Fenster und Fassaden, Dämmplatten und zahlreiche andere Bau- und Verlegewerkstoffe werden genau unter die Lupe genommen.

**Mehr Informationen zum EMICODE®
finden Sie unter www.emicode.com**

Foto: © Katarzyna Bialasiewicz/123rf.com



Ausschließlich Produkte, die die strengen Emissionsansprüche erfüllen, dürfen mit dem EMICODE®-Siegel gekennzeichnet werden. Die Hersteller verpflichten sich, diese Produkte qualitätsgesichert und kontrolliert zu produzieren, um den EMICODE®-Vorgaben jederzeit zu entsprechen. Um höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, werden die Produkte regelmäßig von unabhängigen, international anerkannten Prüfinstituten stichprobenartig kontrolliert. Das EMICODE®-Siegel kommt in derzeit bis zu 20 Sprachen zur Anwendung. Seit 1997 verantwortlich für den EMICODE® ist die GEV (Gemeinschaft emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.) in Düsseldorf. **Kontakt:** info@emicode.com